



„Alpenglücken“:
Ein beeindruckendes Panorama mit
Blick auf die Antoniuskapelle in
Wasserburg, den Bodensee und das
Schweizer Bodenseeufer.
Landkreis Lindau (Bodensee)



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Vorstellung Fachstellen für pflegende Angehörige



Demenz

App „Alzheimer & YOU“ | Demenz Partner-Webtraining „Kompaktkurs Demenz“



Informationen aus dem LfP

Neue Anschrift des Landesamts für Pflege



Termine und Veranstaltungen im Mai und Juni 2021

Vorankündigung Bayerische Demenzwoche



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und den Regionen

Krisendienst Schwaben | Projekt „Kultur in deiner Spur“



Angebote zur Unterstützung im Alltag

EpiLage Fortgeltungsgesetz | AUA Kostensätze ab 01.04.2021



Neues aus der Wissenschaft

Projekt HOMESIDE sucht Studienteilnehmer*innen
Projekt MIDDEL sucht Studienteilnehmer*innen



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben Vorstellung Fachstellen für pflegende Angehörige Westallgäu und Kempten

Weitere Vorstellungen der Fachstellen für pflegende Angehörige im Regierungsbezirk Schwaben

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Newsletter Ausgabe weitere Fachstellen für pflegende Angehörige präsentieren zu dürfen. In dieser Ausgabe stellen die Mitarbeiterinnen der Fachstellen für pflegende Angehörige aus dem Landkreis Lindau (Bodensee) und aus der kreisfreien Stadt Kempten im Allgäu sich und ihre Arbeit vor.

Um diese Vorstellungsreihe fortzusetzen, sind Sie als Fachstellen für pflegende Angehörige weiterhin dazu aufgerufen, uns Ihre Vorstellungen für die kommenden Ausgaben zukommen zu lassen.

Ebenso sind uns auch Berichte über andere Projekte, Strukturen und Angebote jederzeit willkommen.

Der Newsletter möchte damit die Vielfalt der Angebote in den einzelnen Regionen abbilden.

Wenn Sie sich und ihr Projekt auch gerne vorstellen möchten, nehmen Sie über info@demenz-pflege-schwaben.de Kontakt zu uns auf.



Fachstelle für pflegende Angehörige Westallgäu / Landkreis Lindau (Bodensee)

Mein Name ist **Irmgard Wehle-Woll**. Seit April 1997 bin ich in der Beratung von Seniorinnen und Senioren und pflegenden Angehörigen im Westallgäu (Landkreis Lindau) beschäftigt. Mit einem Stundenumfang von 32 Stunden wöchentlich bin ich im

Bereich der Fachstelle für pflegende Angehörige und der Kontaktstelle Demenz tätig. Der Anstellungsträger ist die Caritas Sozialstation Westallgäu. Stundenweise werde ich bei Büroarbeiten unterstützt. Das Bayerische Staatsministerium bezuschusst 19,25 Stunden im Rahmen der Fachstellenförderung. Schwerpunkt der Arbeit ist die umfassende Beratung und Begleitung von pflegenden Angehörigen und Seniorinnen und Senioren bei Hausbesuchen, in den Sprechstunden und am Telefon. Es geht dabei viel um Fragen zur Pflegeversicherung, aber auch um schwierige Pflegesituationen, Finanzierung der Versorgung, Unterstützungsmöglichkeiten, Vollmachten, gesetzliche Betreuungen und Umgang mit den Erkrankungen. Letztes Jahr hatte die Fachstelle mit über 450 pflegenden Angehörigen und Seniorinnen und Senioren Kontakt. Die Fachstelle ist auch zur Anlaufstation für Angehörige von Menschen mit Demenz geworden.

Meine Arbeit hat sich in den vielen Jahren immer wieder verändert. Schwierige Pflegesituationen häufen sich, die Bürokratie für die pflegenden Angehörigen und Seniorinnen und Senioren wurde komplizierter, so manche Hilfe jedoch weniger. Aus der Beratungsarbeit heraus entstanden immer wieder neue Angebote. Vor Corona hatten wir einen Helferkreis und drei Angehörigengruppen, die alle bereits seit 20 Jahre bestehen. Zudem gehören vier Betreuungsgruppen, teilweise seit über 10 Jahren zu unserem Angebot.

Jedes Jahr gestalten wir einen Dankeschön-Nachmittag für pflegende Angehörige und bieten zusammen mit den unterschiedlichsten Organisationen Aktionen zum Weltalzheimertag an.

Die Beratungsarbeit, wie auch unsere Angehörigengruppen sind kostenfrei, neutral und konfessionsunabhängig.

Ich mache immer wieder öffentliche Vorträge, schule Alltagshilfen und ehrenamtliche Helfer. Ich bin gut vernetzt, arbeite sehr gut mit den unterschiedlichsten Pflegediensten, Ärztinnen und Ärzten, Anbietern von Hilfen und dem Landratsamt zusammen.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige ist unter **08381/920916** oder per E-Mail unter wehle-woll@sozialstation-westallgaeu.de erreichbar.



Irmgard Wehle-Woll

Fachstelle für pflegende Angehörige Stadt Kempten

Die Fachstelle für pflegende Angehörige mit ihren Angeboten war viele Jahre bei der Alzheimer Gesellschaft im Freudental/Kempten angesiedelt. Nach deren Auflösung 2018 folgte die Gründung des Beratungszentrums Pflege und Demenz der Stadt Kempten. Mit der Caritas und der Diakonie fanden sich Kooperationspartner. Die Umstrukturierung fand ihren Abschluss mit dem Umzug ins Margaretha- und Josephinenstift am Adenauerring 39. Dort findet sich unter dem Logo des Beratungszentrum Pflege und Demenz das Büro der Fachstelle für pflegende Angehörige mit einem Gruppenraum für die Betreuungsstunden, bekannt als „Café Konfetti“.

Die Stadt Kempten bietet zudem in dieser Örtlichkeit die Wohnraumberatung, Beratungen des Bezirks und Rentenberatung an. Die Büros der Stadtteilquartiere befinden sich ebenfalls im Gebäude.

Fachlich geleitet wird die Fachstelle für pflegende Angehörige von **Sieglinde Denz** und **Barbara Guranti**. Sie sind Ansprechpartnerinnen für die Bewohner*innen der Stadt Kempten mit den eingegliederten Gemeinden. Beratungen finden in der Fachstelle oder in der Häuslichkeit nach Terminvergabe oder in der wöchentlichen offenen Sprechstunde statt. Die Angebote der Fachstelle sind neben dem Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Einzel-Betreuung in der Häuslichkeit vor allem die gut besuchten Betreuungsgruppen im „Café Konfetti“. Montagvormittag und Donnerstagnachmittag wird durch ge-

schulte ehrenamtliche Begleiter*innen ein qualifiziertes Betreuungsangebot vorgehalten wie zum Beispiel MAKS, Sport trotz(t) Demenz, Spaß mit Musik...

Regelmäßig finden in den Räumlichkeiten Schulungen zu Demenz- und Alltagsbegleiter*innen statt und auf Anfrage werden Vorträge gehalten.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige Kempten erreichen Sie unter **0831 69720 768** oder per E-Mail unter sieglinde.denz@caritas-kempten.de oder barbara.guranti@caritas-kempten.de

Sieglinde Denz



Barbara Guranti



Demenz App „Alzheimer & YOU“

Ergebnis eines Jugendwettbewerbs der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.:

Die App „Alzheimer & YOU – den Alltag aktiv gestalten“

Im Rahmen eines Jugendwettbewerbs der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. (DAzG) wurden junge Menschen gesucht, die mit ihren Ideen den Alltag von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen verschönern können. Überzeugen konnten schlussendlich zwei Schülerinnen, die sich mit der App „Alzheimer & YOU – den Alltag aktiv gestalten“ einem Online-Angebot für einen abwechslungsreicheren Alltag angenommen haben.

Hier können sich Menschen mit Demenz und ihre Betreuer*innen personalisierte Beschäftigungsvorschläge einholen, die ganz einfach in den Alltag zu integrieren sind. Die Tipps sind kategorisiert, sodass die Benutzer schnell Ideen in ihrem Interessensfeld, beispielsweise Haushalt und Garten, Ernährung, Mobilität oder Auszeit, finden können. Neben einem abwechslungsreicheren Alltag helfen viele Tipps, beispielsweise das Gestalten eines Memory-Spiels mit Fotos aus früheren Zeiten, außerdem auch dabei, Erinnerungen zu trainieren. Sollten Benutzer eigene Ideen haben und diese einbringen

wollen, können Vorschläge ganz einfach online über die App eingereicht werden.

Neben den Vorschlägen für Alltagsbeschäftigungen findet man auf der App auch ein Wissensquiz zum Thema „Demenz“ sowie Informationen zur DAzG und interessante Kontaktadressen, wie etwa das Alzheimertelefon oder Online-Foren für Angehörige.

Somit bildet die App „Alzheimer & YOU“ ein einfaches, aber vielfältiges und abwechslungsreiches Gesamtpaket, um den Alltag für Menschen mit Demenz und ihre Betreuer*innen zu verbessern und zu verschönern.

Der Download über den Appstore kann über diesen Link erfolgen:

<https://apps.apple.com/de/app/alzheimer-you/id1468118178>

Der Download über den Google Play Store kann über diesen Link erfolgen:

https://play.google.com/store/apps/details?id=de.appack.project.deutsche_alzheimer&hl=de



Demenz

Demenz Partner-Webtraining „Kompaktkurs Demenz“

Demenz Partner-Webtraining

Die Initiative Demenz Partner setzt sich seit 2016 unter dem Motto „Demenz braucht Dich“ dafür ein, Hemmschwellen und Unsicherheiten im Umgang mit Menschen mit Demenz abzubauen. Bundesweit werden in 90-minütigen kostenlosen Basiskursen wichtiges Grundwissen und Erfahrungen für den alltäglichen Umgang mit Menschen mit Demenz vermittelt. Denn Menschen mit Demenz begegnet man nicht nur in der Familie, sondern vielfach im Alltag, in der Nachbarschaft und auch am Arbeitsplatz.

Träger der Initiative ist die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz (DAIzG).

Der „**Kompaktkurs Demenz**“ der Initiative Demenz Partner steht jetzt auch **als Webtraining zur Verfügung**.

Interessierte Personen können so völlig zeit- und ortsunabhängig sowie bequem von zu Hause, das Wichtigste rund um das Thema Demenz erfahren.

Den Teilnehmer*innen wird vermittelt, was Demenzerkrankungen sind, welche Einschränkungen mit der Erkrankung einhergehen und wie sich das Leben der Betroffenen und ihrer Familien verändert. Im Schwerpunkt bietet es Tipps und Hinweise zum Umgang und zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Unterschiedliche Zielgruppen, wie beispielsweise Mitarbeiter*innen des Personennahverkehrs oder des Einzelhandels erhalten dabei spezifische Hinweise zum Kontakt mit erkrankten Personen.

Das Webtraining soll die im Rahmen der Initiative bereits angebotenen Vor-Ort-Veranstaltungen und Live-Onlineschulungen um eine weitere Säule ergänzen.

Weitere Informationen zur Initiative Demenz Partner und den „Kompaktkurs Demenz“ finden Sie unter:

<https://www.demenz-partner.de/>



Informationen aus dem Landesamt für Pflege (LfP) Neue Anschrift des Landesamts für Pflege

Neue Anschrift des Landesamts für Pflege (LfP)

Aufgrund einer Straßenneuerschließung hat sich die Anschrift des LfP geändert. Die neue Adresse lautet:

Bayerisches Landesamt für Pflege

Mildred-Scheel-Straße 4

92224 Amberg





Termine und Veranstaltungen im Mai und Juni 2021 Vorankündigung Bayerische Demenzwoche

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	 FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
04.05.2021 09:00-11:30 Uhr Videokonferenz	Fachstellentreffen #2/2021 <i>Austauschtreffen der Fachstellen für pflegende Angehörige in Schwaben</i>
14.05.2021 8:00-15:30 Uhr Videokonferenz	Schulung <i>Einzelperson § 82 Abs. 4 AVSG</i>
24.06.2021 8:00-15:30 Uhr Videokonferenz	Schulung <i>Einzelperson § 82 Abs. 4 AVSG</i>
Weitere Termine 05.05.2021 19:00 Uhr online via BigBlueButton Anmeldung unter info@sowiso-kempton.de	SoWiSo Verein für Sozial- und Gesundheitswirtschaft e.V. <i>Datenschutz in der Sozial- und Gesundheitsbranche</i>

Sie finden den **Veranstaltungskalender** auf unserer Homepage unter folgendem Link: <https://www.demenz-pflege-schwaben.de/material-und-kalender/fuer-traeger/aktuelle-veranstaltungen/>

Sie können dort auch selbst Ihre **Veranstaltungen anmelden**: <https://www.demenz-pflege-schwaben.de/material-und-kalender/fuer-traeger/anmeldung-einer-veranstaltung/>

In unserer **Schulungsbörse** finden Sie neben den Terminen der Schulungen *Einzelperson § 82 Abs. 4 AVSG* auch Termine für Schulungen nach §45a SGB XI: <https://www.demenz-pflege-schwaben.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/informationen-fuer-traeger/schulungsboerse/>

Sie können auch **Termine** für von Ihnen angebotenen Schulungen nach §45a SGB XI **in der Schulungsbörse direkt veröffentlichen**: <https://www.demenz-pflege-schwaben.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/informationen-fuer-traeger/>

Vorankündigung Bayerische Demenzwoche

Die erstmalig im Herbst 2019 durchgeführte Bayerische Demenzwoche erreichte mit über 600 Aktionen in allen bayerischen Regierungsbezirken ihr Ziel, die bayerische Bevölkerung zum Thema Demenz zu informieren und für das Thema zu sensibilisieren. Das Jahr 2020 stand im Zeichen der Corona Pandemie, weshalb sie nicht wie geplant umgesetzt werden konnte.

Die nächste Bayerische Demenzwoche findet vom **17. bis 26. September 2021** statt.

Daher möchten wir Sie bereits jetzt dazu aufrufen, die Bayerischen Demenzstrategie zu unterstützen und sich aktiv an der zweiten Bayerischen Demenzwoche zu beteiligen und diese Woche mit Leben zu füllen.

Verschiedenste Möglichkeiten, wie beispielsweise einen Tag der offenen Tür, Vorträge, Workshops, offene Diskussionsrunden, Filmvorführungen, Ausstellungen oder Schulungen, bieten sich an.

Dabei sollte bei den Planungen berücksichtigt werden, dass – abhängig von der weiteren pandemischen Entwicklung – die Veranstaltungen im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche 2021 ggf. als virtuelle Formate stattfinden werden.

Unter folgendem Link finden Sie weitere Informationen und voraussichtlich ab Mai 2021 Hinweise zu Materialien, Pressemitteilungen und Bildern, die Sie für Ihre Öffentlichkeitsarbeit verwenden können. Außerdem können Sie sich ebenfalls voraussichtlich ab Mai 2021 mit Ihrer Aktion im dortigen Veranstaltungskalender eintragen.

<https://www.stm-gp.bayern.de/pflege/demenzwoche>

Natürlich freuen wir uns über zahlreiche schwäbischen Beteiligungen an der zweiten Bayerischen Demenzwoche und stehen Ihnen hierbei gerne unterstützend zur Seite.

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen haben: info@demenz-pflege-schwaben.de





Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und den Regionen Krisendienst Schwaben | Projekt „Kultur in deiner Spur“

Hilfe bei psychischen Krisen und psychiatrischen Notfällen - Krisendienst Schwaben

Der Krisendienst Schwaben bietet schnelle und qualifizierte Hilfe bei psychischen Krisen und psychiatrischen Notfällen für Menschen in psychischen Krisen, sowie deren Angehörige, Mitbetroffene und Fachstellen.



Wer in eine seelische Krise gerät, ist von der Vielzahl an Hilfsangeboten oftmals überfordert. Eine **zentrale Anlaufstelle** fehlte bisher – nun startet der Bezirk den **„Krisendienst Schwaben“**.

Unter der Nummer **0800 / 655 3000** erreichen Menschen in Notlagen Fachkräfte der Sozialpädagogik, Psychologie und Psychiatrie, die in der Leitstelle des Krisendienstes mit Sitz in Augsburg tätig sind. Die Mitarbeiter*innen versuchen, zunächst im Telefongespräch weiterzuhelfen. Sie vermitteln bei Bedarf die Anrufer*innen an die richtigen Ansprechpartner*innen. Hierfür steht den Mitarbeiter*innen der Leitstelle eine umfangreiche Netzwerkdatenbank mit Hilfsangeboten in ganz Schwaben zur Verfügung, die eigens für das Projekt angelegt wurde.

Falls nötig, wird den Betroffenen baldmöglichst ein Termin in der zuständigen psychiatrischen Ambulanz oder einem wohnortnahen Sozialpsychiatrischen Dienst vermittelt.

In dringlichen Fällen kann der Einsatz erfahrener Fachkräfte am Ort der Krise die richtige Hilfe sein. Die Mitarbeiter*innen der Leitstelle können mobile Teams aussenden, die Betroffene in ganz Schwaben innerhalb einer Stunde erreichen und direkt vor Ort weiterhelfen.

Je nach Bedarf leiten die mobilen Teams die Betroffenen wiederum an ambulante oder stationäre Hilfen weiter.

Die Leitstelle in Augsburg wird von den Bezirkskliniken Schwaben betrieben, die mobilen Teams vor Ort werden von den Fachdiensten der Träger der freien Wohlfahrtspflege, in Schwaben der Caritas und der Diakonie, gestellt. Alle arbeiten mit dem bereits vorhandenen Versorgungsnetzwerk eng zusammen.

Der Bezirk Schwaben ist für die Koordination und die bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Krisendienstes zuständig. Der Krisendienst Schwaben ist Teil des Netzwerkes der Krisendienste Bayern, die Notfallnummer gilt in ganz Bayern.

Projekt „Kultur in deiner Spur“ sucht ehrenamtliche Begleiter*innen

Die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen bereichert unser aller Leben auf vielfältige Weise. Die Kultur verbindet Menschen mit und ohne Demenz. Kunst und Kultur wecken Erinnerungen, regen Gespräche an oder machen ganz einfach Freude. Um Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen ein entspanntes Erleben und Genießen der kulturellen Angebote zu ermöglichen, sucht die Fachstelle für pflegende Angehörige Günzburg in Kooperation mit der Altenseelsorge der Diözese Augsburg für ihr Projekt „Kultur in deiner Spur“ ehrenamtliche Begleiter und Begleiterinnen. Diese unterstützen und begleiten bei vier geplanten Veranstaltungen.

Diese finden im Kloster Roggenburg, der Kreisheimatstube Stoffenried, dem Bayerischen Schulmuseum Ichenhausen und dem Kloster Wettenhausen statt. Allerdings nur, wenn es coronabedingt möglich ist.

In zwei Online-Schulungseinheiten werden die Begleiter und Begleiterinnen auf ihre Tätigkeit vorbereitet und erfahren, wie sie Menschen mit Demenz begleiten und miteinander inspirierende Momente erleben können.

Diese Online-Schulungen finden am 30.04. und 07.05.2021 von jeweils 16 – 18 Uhr statt.

Wer Lust hat, an dieser Schulung teilzunehmen und anschließend als ehrenamtliche Begleiter und Begleiterinnen tätig zu sein, kann sich bei der Fachstelle für pflegende Angehörige beim Landratsamt Günzburg, Regina Schütz, unter 08221/95-224 oder angehoerigenfachstelle@landkreis-guenzburg.de anmelden.

Hier gibt es auch weitere Informationen rund um das Thema Ehrenamt.

Das Projekt „Kultur in deiner Spur – Kulturelle Angebote für Menschen mit Demenz“ der Fachstelle für pflegende Angehörige Günzburg in Kooperation mit der Altenseelsorge der Diözese Augsburg ist eines von aktuell zwölf Projekten in Bayern, das vom Bayerischen Demenzfond gefördert wird.





Angebote zur Unterstützung im Alltag EpiLage Fortgeltungsgesetz | AUA Kostensätze ab 01.04.2021

Gesetz zur Fortgeltung der epidemischen Lage (EpiLage-Fortgeltungsgesetz)

Der Bundestag hat am 04.03.21 den Gesetzesentwurf des EpiLage-Fortgeltungsgesetzes (Gesetz zur Fortgeltung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite) in der geänderten Fassung beschlossen. Nach Zustimmung des Bundesrates ist dieses mit Wirkung zum 31.03.2021 in Kraft getreten.

§150 Abs. 5a SGB XI

Den nach Maßgabe des gemäß §45a Absatz 3 erlassenen Landesrechts anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag werden die ihnen infolge des neuartigen Coronavirus-SARS-CoV-2 anfallenden, **außerordentlichen Aufwendungen sowie Mindereinnahmen** im Rahmen ihrer Leistungserbringung, die nicht anderweitig finanziert werden, **aus Mitteln der Pflegeversicherung erstattet**, wenn sie diese Aufwendungen nachweisen oder die Mindereinnahmen glaubhaft machen. Die Erstattung der Mindereinnahmen wird begrenzt auf eine monatliche Summe aus der Multiplikation von

1. 125 Euro und
2. der Differenz, die sich beim Vergleich der Anzahl der im letzten Quartal des Jahres 2019 monatsdurchschnittlich betreuten Pflegebedürftigen und der Anzahl der in dem Monat, für den Mindereinnahmen geltend gemacht werden, betreuten Pflegebedürftigen ergibt.

Die Auszahlung kann vorläufig erfolgen. Der Spitzenverband Bund der Pflegekassen legt in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Gesundheit unverzüglich das Nähere für das Erstattungsverfahren fest. Absatz 4 Satz 5 bis 8 gilt entsprechend.

Mit dem Beschluss wurde der Rettungsschirm nach §150 Abs. 5a SGB XI für anerkannte Unterstützungsangebote bis 30. Juni 2021 ohne Änderungen verlängert.

Infos zum Erstattungsverfahren unter: https://www.gkv-spitzenverband.de/pflegeversicherung/richtlinien_vereinbarungen_formulare/richtlinien_vereinbarungen_formulare.jsp

§150 Abs. 5b SGB XI

Abweichend von §45b Absatz 1 Satz 3 können Pflegebedürftige des **Pflegegrades 1** den Entlastungsbetrag auch für die **Inanspruchnahme anderer Hilfen im Wege der Kostenerstattung** einsetzen, wenn dies zur Überwindung von infolge des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 verursachten Versorgungsengpässen erforderlich ist. §45b Absatz 2 Satz 3 und Absatz 4 findet keine Anwendung. Der Spitzenverband Bund

der Pflegekassen legt Einzelheiten zum Einsatz des Entlastungsbetrags für andere Hilfen nach Satz 1 in Empfehlungen fest.

Gilt bis 30. Juni 2021

§150 Abs. 5c SGB XI –Übertragung Entlastungsbetrag

Abweichend von §45b Absatz 1 Satz 5 zweiter Halbsatz kann der im Jahr 2019 sowie der im Jahr 2020 nicht verbrauchte Betrag für die Leistung nach §45b Absatz 1 Satz 1 in den Zeitraum bis zum **30. September 2021** übertragen werden.

Wichtiger Hinweis:

Leistungen der Pflegekassen nach §150 Abs. 5a Satz 4 SGB XI sind als Einnahmen im Kosten- und Finanzierungsplan anzusetzen. Wenn Träger eine Rückforderung solcher Mittel befürchten oder die Auszahlungen noch nicht vollständig erfolgt sind, sollte dies bei Abgabe des Verwendungsnachweises angegeben werden. Ziffer 5.1 ANBest-P bzw. ANBest-K verpflichtet den Antragsteller auch nach Abgabe des Verwendungsnachweises mitzuteilen, wenn weitere Zuwendungen öffentlicher Stellen zum geförderten Projekt beantragt oder gewährt werden.



Kostensätze Angebote zur Unterstützung im Alltag

Da sich die Kostensätze der verschiedenen Angebotsformate der Angebote zur Unterstützung im Alltag **mit Ehrenamtlichen** aus dem Mindestlohn der jeweiligen Branche zuzüglich eines 50%igen Aufschlags für Fixkosten errechnet, gilt es, den seit 01.04.2021 geltenden Mindestlohn Pflege von 11,80 Euro zu beachten.

Bei **nicht ehrenamtlichen Angeboten der Alltagsbegleitung und Angeboten von haushaltsnahen Dienstleistungen** darf der Kostensatz – wie bisher schon – die Preise für vergleichbare Sachleistungen (Leistungskomplexe 9 und 17 der Verträge gem. § 89 SGB XI) von zugelassenen Pflegeeinrichtungen nicht übersteigen.



Neues aus der Wissenschaft

Projekt HOMESIDE sucht Studienteilnehmer*innen
Projekt MIDDEL sucht Studienteilnehmer*innen

Projekt HOMESIDE – Musik und Lesen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in der häuslichen Pflege

HOMESIDE untersucht die Wirkung musiktherapeutischer und lese-therapeutischer Angebote für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen.

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, mit Lektüre und Liedern ansprechen – diesen Ansatz verfolgt das Projekt "HOMESIDE" an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt. HOMESIDE steht für „Home-based family caregiver-delivered music and reading interventions for people living with dementia.“

HOMESIDE richtet sich an Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Die pflegenden Angehörigen werden von ausgebildeten Fachkräften angeleitet und dabei unterstützt, Musik- oder Leseaktivitäten im Alltag mit Demenz und in der häuslichen Pflege einzusetzen. Der an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften durchgeführte Forschungsansatz untersucht die Wirkung musik- und lese-therapeutischer Angebote für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen. Diese gemeinsamen Aktivitäten sollen dabei helfen, Symptome der Demenz (z.B. Unruhe oder Niedergeschlagenheit) zu regulieren, Erinnerungen zu wecken und das Wohlbefinden aller Beteiligten zu verbessern. Insgesamt soll mit dem Projekt, die informelle, häusliche Pflege von Menschen mit Demenz unterstützt und erleichtert werden

Für die internationale Forschungsstudie, die in fünf Ländern (Australien, Deutschland, Großbritannien, Norwegen, Polen) durchgeführt wird, **werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland gesucht.**

Die Studie wird von der Europäischen Union unterstützt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziell gefördert.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Projekt HOMESIDE, zur Studie und zur Teilnahme:

<https://ifas.fhws.de/homeside/>

Hier finden Sie ein Einladungsvideo zur Studienteilnahme:

<https://ifas.fhws.de/fileadmin/redaktion-homeside/Videos/HOMESIDE%20Video%20-%20Teilnehmer%20gesucht.mp4>



Projekt MIDDEL- Musikinterventionen gegen Demenz und Depression in der Versorgung älterer Menschen in der stationären Pflege

Die internationale Interventionsstudie „MIDDEL“ untersucht, wie sich Musikinterventionen auf die Lebensqualität von Menschen mit Demenz auswirken, da diese Krankheit bei älteren Betroffenen häufig mit Depressionen einhergeht. Dies erhöht auch die Belastung für Angehörige und Pfleger*innen. Einige Studien zeigen erste Hinweise auf positive Wirkungen auf das Wohlbefinden der Erkrankten. Musiktherapeutische Interventionen könnten eine geeignete Methode sein, um die medikamentöse Therapie der Depressionen zu reduzieren.

An der Studie teilnehmen können Pflegeheimbewohner*innen über 65 Jahren, die an dementiellen und depressiven Symptomen leiden. Untersucht wird sowohl die Wirksamkeit von Gruppenmusiktherapie als auch einfaches Gruppensingen, da Musiktherapie nicht flächendeckend angeboten werden kann. Als Vergleich dient eine Kontrollgruppe, die lediglich konventionelle Behandlungen erhält, die Zuordnung erfolgt zufällig.

An der Studie beteiligen sich Forschungsteams aus Australien, den Niederlanden, Großbritannien, Norwegen, Türkei und Deutschland.

In Deutschland arbeiten Wissenschaftler*innen der Musikwissenschaft sowie der klinischen Epidemiologie und der Geriatrie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Musik; Abteilung für Epidemiologie und Biometrie an der Studie. Die Interventionen werden von erfahrenen Musiktherapeut*innen und Singleiter*innen umgesetzt.

Nähere Informationen zur Studie und zur Teilnahme finden Sie unter

<https://www.middel-project.eu/project/middel-in-germany/>



Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Haubenschloßstraße 3
87435 Kempten
Tel. 0831 / 697143 -18

info@demenz-pflege-schwaben.de
www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters möglich unter
info@demenz-pflege-schwaben.de



**Institut für Gesundheit
und Generationen**
IGG

Projekträger:
Institut für Gesundheit und Generationen
Fakultät für Soziales und Gesundheit
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Bayerischen Staatsministeriums für
Gesundheit und Pflege gefördert.
Dieses Projekt wird aus Mitteln der
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in
Bayern und der
Privaten Pflegepflichtversicherung
gefördert.

**Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege**



**Festhalten,
was verbindet.**
Bayerische Demenzstrategie

Bildnachweis

Titelbild: Landratsamt Lindau (Bodensee), Wolfgang Schneider

Themenbilder: istock

Fachstellenmitarbeiterinnen: private Aufnahmen

Demenzpartner: https://www.demenz-partner.de/fileadmin/website/doc/Presse_-_Anzeigenmotive/Webbanner_Unterstuetzer/DALZG_Demenzpartner_Banner_Unterstuetzer_300x200.jpg

Landesamt für Pflege: <https://img.br.de/7897c429-4864-4fe1-895c-0804299b8536.jpeg?q=80&rect=729,0,1284,724&w=1600&h=900>

Kalender mit Blumen: https://cdn.pixabay.com/photo/2015/05/31/14/23/organizer-791939_960_720.jpg

Krisendienst Bayern: <https://www.bezirk-schwaben.de/media/6999/kd-logo-quadrat.png?anchor=center&mode=max&width=2560&height=1440>

Konzertsaal: https://cdn.pixabay.com/photo/2016/01/29/17/39/concert-1168356_960_720.jpg

Münzen und Scheine: https://cdn.pixabay.com/photo/2016/10/09/19/19/coins-1726618_960_720.jpg

Noten: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/08/02/09/42/music-2570451__340.jpg

Buch mit Brille: https://cdn.pixabay.com/photo/2019/11/04/10/15/book-4600757__340.jpg

Grammophon: https://cdn.pixabay.com/photo/2016/03/16/23/55/flea-market-1262036_960_720.jpg

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.